



Stadt Hildesheim

Bekanntmachung der Stadt Hildesheim

Öffentliche Bekanntmachung von Baugrunderkundungen für den Neubau der Autobahnanschlussstelle Hildesheim-Nord an der A 7

Die Autobahn GmbH des Bundes beabsichtigt die Verkehrsverhältnisse im Zuge der A 7 und der B 6 im Norden von Hildesheim zu verbessern. Hierzu soll südlich des Stichkanals eine neue Autobahnanschlussstelle (AS Hildesheim-Nord) gebaut und mit einem Zubringer an die zwischen Hildesheim und Hasede zu verlegende B 6 angeschlossen werden.

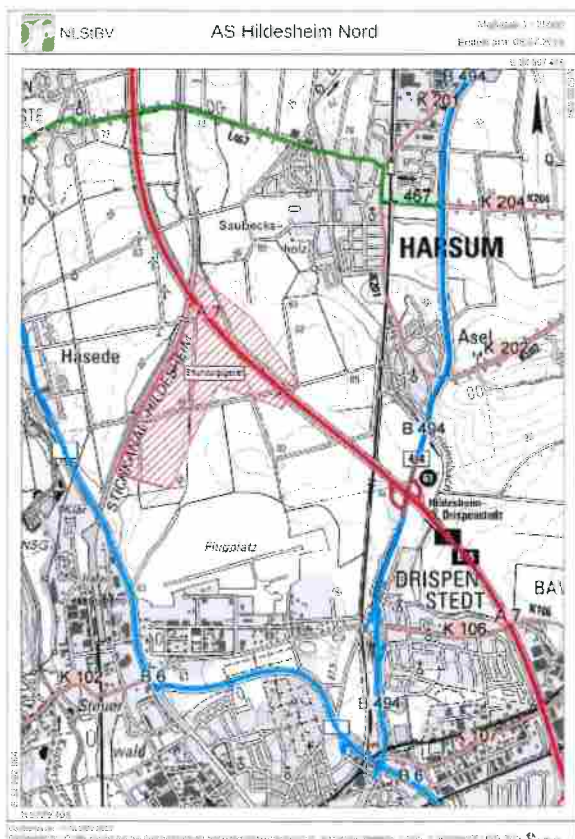
Die Genehmigungsplanung für das o.g. Bauvorhaben wird vereinbarungsgemäß von der Stadt Hildesheim erstellt.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen und ausführen zu können, müssen

in der Zeit vom 28.10.2024 bis 31.03.2025

auf verschiedenen Grundstücken Vorarbeiten (Baugrunderkundungen) durchgeführt werden. Witterungsbedingte Verzögerungen sind möglich.

Folgende Gemarkungen / Flurstücke sind betroffen:



Asel		
Flst.	Flur	Gemarkung
77/1	1	Asel
79	1	Asel
81	1	Asel
83	1	Asel
4/1	1	Asel
2/3	1	Asel
5/4	1	Asel
5/5	1	Asel
6/5	1	Asel
10/13	1	Asel

Hasede		
Flst.	Flur	Gemarkung
21	10	Hasede
24	10	Hasede
31	10	Hasede
16/1	10	Hasede
22/1	10	Hasede
27/1	10	Hasede
30/1	10	Hasede
22/2	10	Hasede

Hasede-Hildesheim		
Flst.	Flur	Gemarkung
22	94	Hasede-Hildesheim
37	94	Hasede-Hildesheim
39	94	Hasede-Hildesheim
44	94	Hasede-Hildesheim
40/1	94	Hasede-Hildesheim
42/1	94	Hasede-Hildesheim
43/1	94	Hasede-Hildesheim
40/2	94	Hasede-Hildesheim
43/2	94	Hasede-Hildesheim

Das Erkundungsgebiet erstreckt sich 100 m beidseitig der A 7 beginnend ca. 1,5 km hinter der Anschlussstelle Hildesheim-Drispfenstedt bis zum Stichkanal, sowie ca. 200 m parallel zum Stichkanal entlang der geplanten Achse der B6. Betroffene Gemarkungen bzw. Flurstücke entnehmen Sie bitte der obigen Tabelle.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die Eigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Abs. 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und § 37b des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) in der jeweils geltenden Fassung dazu verpflichtet, die Vorarbeiten auf ihren Grundstücken zu dulden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden angemessen in Geld entschädigt. Sollte keine Einigung über eine Entschädigung in Geld erreicht werden können, setzt der Minister des Inneren auf Antrag der Stadt Hildesheim die Entschädigung fest.

Rechtsmittelbelehrung

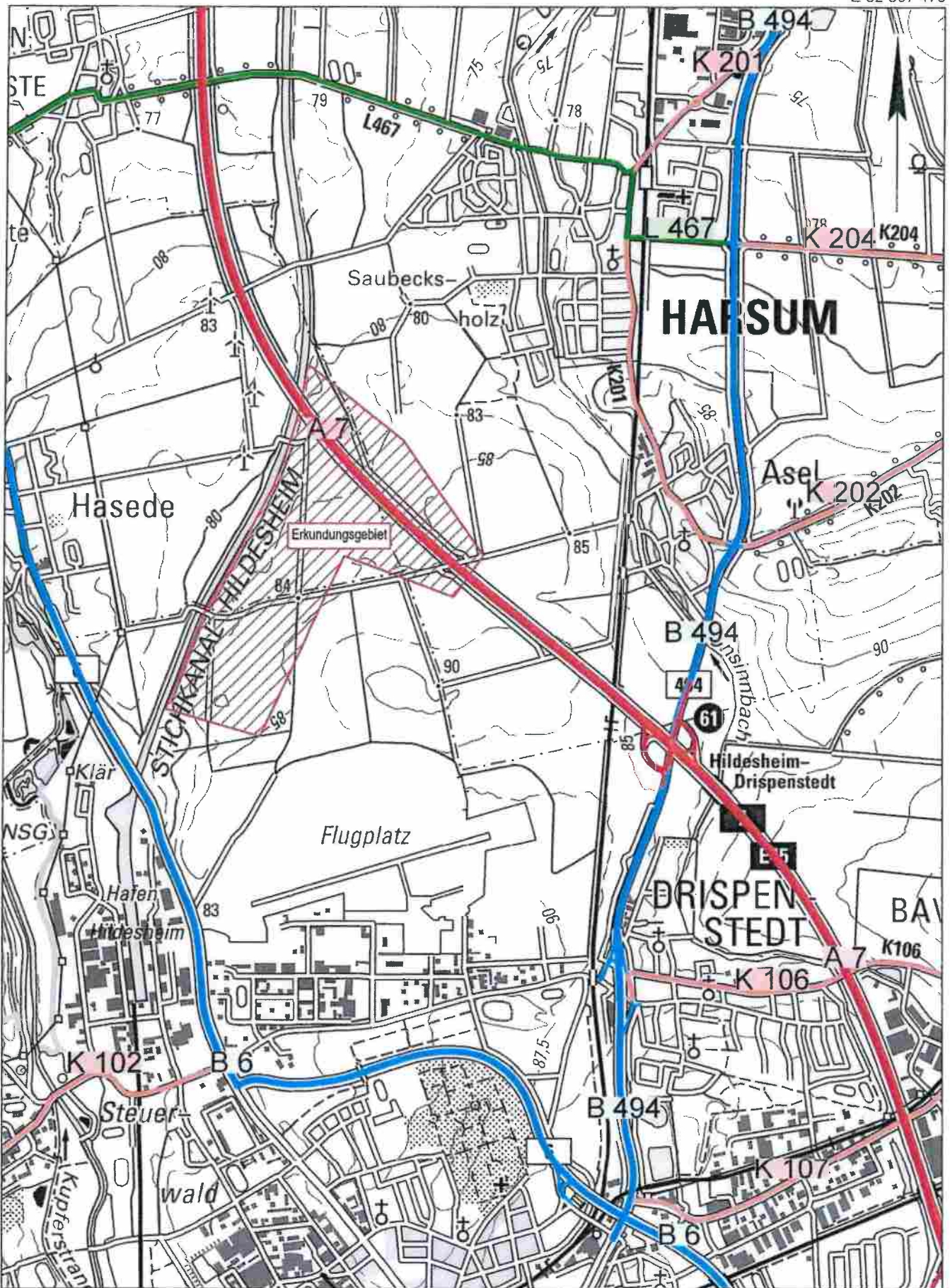
Gegen diese Duldungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Hannover, Leonhardtstraße 15, 30175 Hannover erhoben werden.

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.stadt-hildesheim.de/bauleitplanverfahren oder im Bekanntmachungskasten am Verwaltungsgebäude Markt 2 der Stadt Hildesheim.



Hildesheim, den 25.09.2024


Stadt Hildesheim
Der Oberbürgermeister



Asel		
Flst.	Flur	Gemarkung
77/1	1	Asel
79	1	Asel
81	1	Asel
83	1	Asel
4/1	1	Asel
2/3	1	Asel
5/4	1	Asel
5/5	1	Asel
6/5	1	Asel
10/13	1	Asel

Hasede		
Flst.	Flur	Gemarkung
21	10	Hasede
24	10	Hasede
31	10	Hasede
16/1	10	Hasede
22/1	10	Hasede
27/1	10	Hasede
30/1	10	Hasede
22/2	10	Hasede

Hasede-Hildesheim		
Flst.	Flur	Gemarkung
22	94	Hasede-Hildesheim
37	94	Hasede-Hildesheim
39	94	Hasede-Hildesheim
44	94	Hasede-Hildesheim
40/1	94	Hasede-Hildesheim
42/1	94	Hasede-Hildesheim
43/1	94	Hasede-Hildesheim
40/2	94	Hasede-Hildesheim
43/2	94	Hasede-Hildesheim